

Der beste Beweis

daß wir den westlichen Teil der St. Peters Kolonie richtig beurteilten,
als wir vor sechs Jahren in demselben

über 100,000 Acker Land

auswählten, wird dadurch geliefert, daß jene Gegend heute zu den

herrlichsten Teilen West-Canadas

gezählt werden kann. In derselben findet man das vorzüglichste Land,
mit allen Vorteilen, die eine gut besiedelte Gegend aufweist.

Kirchen und deutsche Pfarrschulen

finden sich überall im westlichen Teile der Kolonie. Derselbe
bietet daher besondere Vorteile für Familienväter, die sich
nach einer schönen Heimat umsehen.

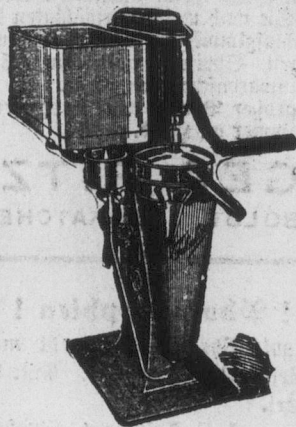
Nähere Auskunft erteilt unser Stellvertreter, Herr F.
Heidgerken in Humboldt, Sask., oder unsere Hauptoffice.

Die Adresse derselben ist:

German American

Land Co. Ltd.

St. Cloud, - - - Minn.



Rahm! Rahm!

Da jetzt die Zeit herannahet, in der
Sie einen Rahm-Separator brau-
chen, machen wir hiermit bekannt,
daß wir den „SHARPLESS“ Hand
Separator unter den besten Garan-
tien verkaufen zum Preise von
\$45.00 aufwärts

Ferner halten wir Groceries, Dry Goods, Schuhe, Hüte,
Kappen, und sonst alles, was zum gewöhnlichen Hausbedarf
notwendig ist. Um geneigten Zuspruch bittend

TEMBROCK & BRUNING

MUENSTER, SASKATCHEWAN

Wir ersuchen unsere Leser,

jene Geschäftsleute und

Firmen bei ihren Aufträ-

gen und Einkäufen in erster

Linie zu berücksichtigen, die

in diesem Blatt anzeigen.

Rush City, Minn. In dem Ge-
schäftsviertel der Ortschaft Rush City
brach ein mächtiger Brand aus, der die
ganze Ortschaft zu zerstören drohte. Die
Feuerwehr aus St. Paul, Pine City
und Hinkley wurde zu Hilfe gerufen, de-
nen es allmählich auch gelang ein weite-
res Umsichgreifen der Flammen zu ver-
hüten. Der Verlust soll sich auf \$200,-
000 beziffern.

St. Louis. Zum erstenmal seit 20
Jahren fiel hier im September Schnee.
Es schneite in Kansas City und entlang
der westlichen und nördlichen Grenze des
Staates und zwar am 27. Sept. für 2
Stunden.

Selena, Mont. Infolge eines blen-
denden Schneesturmes, der den Lokomotivführern die Aussicht benahm, kol-
liidierte heute Passagierzug No. 18 der
Burlington Bahn unweit Boings Point
mit einem Frachtzuge, wobei den erst
erlangbaren Berichten nach, 25 Perso-
nen getötet und 30 bis 40 verletzt sind.

Wrangel, Alaska. Mit dem Nach-
schiff „Star of Bengal“ sind bei der
Coronationinsel 110 Personen von einer
Befahrung und Passagiermenge, die zu-
sammen 137 Personen zählten, am
Sonntag von den Wellen des Ozeans
verschlungen worden; das Schiff lag
bei Helms Point, wurde aber von einem
gewaltigen Unwetter von seinen Schlep-
pern losgerissen und auf die Klippen
geschleudert, wo es in Trümmer ging.
Die Nachricht von dem schweren Unglück
wurde von dem Schlepper „Gatie Gage“,
der die 27 Überlebenden an Bord hatte,
hierher gebracht.

Seattle, Wash. Eine Gesellschaft
von Indianern, welche im letzten Juni
eine Bootfahrt machte, um ihre Kame-
laden zu besuchen, fand an der sibirischen
Küste die Bewohner eines ganzen Eski-
mo-Dorfes als Leichen vor. Die Leute
waren ganz steifgefroren und allem An-
scheine nach schon längere Zeit tot.

Eureka, Cal. Die Waldbrände to-
ben mit ungebrochener Kraft weiter und
werden durch starken Nordwestwind im-
mer mehr nach Osten getrieben. Das
Städtchen Luffenholz, das aus einigen
Duzend Holzhäusern besteht, ist voll-
ständig weggebrannt und von der Fell-
strum Lumber Co. mit ihren gewaltigen
Holzlager ist wenig oder nichts übrig
geblieben. Der Schaden ist sehr bedeu-
tend.

Das während des letzten Fiskal-
jahres im Staate gewonnene Gold hat
einen Wert von \$16,727,928; es sind
das 2 Millionen weniger als im Vor-
jahre.

Norfolk, Va. Eine 1200 Pfund
wiegende Seefuh wurde kürzlich in der
Chesapeake Bay gefangen und nach ver-
zweifeltstem Widerstand, den zu brechen
6 Männer ihre ganze Kraft aufbieten
mussten, in ein halb mit Wasser gefüll-
tes Boot verladen. Wenn es möglich
ist, das Monstrum am Leben zu erhal-
ten, soll es ausgestellt werden. Diesen
ungewöhnlichen Fang machten in Ocean-
view Kapitän W. D. Parker und 5
seiner Leute in einem Schleppnetz, wel-
ches das gewaltige Tier bei seinem wü-
tenden Umhergeschlagen beinahe zerriß.

Indianapolis. Nach dem wildesten

Kampfe, der je in der Legislatur von
Indiana stattgefunden hat, hat das Ab-
geordnetenhaus die Lokal-Optionvorlage
der „Anti-Saloon-Liga“ angenommen.
Prompt nach der Annahme des Gesetzes
um 4:30 Uhr setzte Gouverneur Hailley
seine Unterschrift unter das Dokument
und machte es rechtskräftig.

Cairo, Ill. Das Verwaltungsge-
bäude und die Lagerplätze von Kelly
Bros. Lumber Co., einer Tochtergesell-
schaft der „Three States Implement
Co.“ sowie mehrere Wohnhäuser sind
durch einen Brand vollständig einge-
äschert worden; der Schaden wird auf
\$125,000 geschätzt.

An zwei verschiedenen Orten des
Staates Illinois wurden kürzlich ergie-
bige Ölquellen entdeckt und zwar eine
in der Nähe von Sparta, Randolph
Co., auf der McTroy-Farm, und eine
drei Meilen nördlich von Shawneetown,
Gallatin Co., in einer Tiefe von 175
Fuß.

Sedalia, Mo. Bei einer stattgehab-
ten Pulverexplosion sind 12 Personen
getötet worden. Von den Verletzten
werden voraussichtlich alle bis auf 1
oder 2 genesen.

Hannibal, Mo. Die Anlagen der
Atlas Portland Cement Co. unweit
dieser Stadt wurden auf unde-
terminierte Zeit geschlossen, wodurch 1500
Mann beschäftigungslos werden.

Kansas City. William W. Payne,
welcher im Jahre 1858 als Konstabler
die letzten Sklaven in Missouri in öffent-
licher Auktion verkaufte, starb hier im
Alter von 72 Jahren.

McAlester, Okla. Zwei Meilen
nördlich von hier wurde eine Person vom
Blitze erschlagen, 10 weitere verletzt und
12 Wohnhäuser gingen in den Flammen
auf. Das Pulvermagazin der Sam-
ples Mining Company, in dem sich ein
großer Dynamitvorrat befand, wurde
ebenfalls vom Blitze getroffen und flog
auf.

Armour, S. D. In L. E. Cantons
Laden wurde eingebrochen. Die Ein-
brecher erbeuteten aus dem Geldschrank
\$33,000 in Papier, \$2,000 in Gold und
\$300 in Silber. Für die Verhaftung
der Diebe, von denen man soweit keine
Spur hat, ist eine Belohnung von \$1,-
000 ausgesetzt worden.

Wheeling, W. Va. Nachdem Jos.
Morgan einem Vortrage vor Wm. J.
Bryan gelauscht, geriet er derart darü-
ber in Entzücken, daß er dem Präsidenten-
schaftskandidaten um den Hals fiel und
ihn küßte. Friedensrichter Phillips
verurteilte den Enthusiasten zu einer
Geldbuße von \$10.

St. Paul, Minn. „Jim“ Hill, der
bekannte amerikanische Eisenbahnkönig
hat neulich in Crookston, Minn., erklärt,
daß niedrigere Weizenpreise in
Zukunft zu den Dingen gehören werden,
die mal gewesen sind; unter 90 Cts. für
No. 1 Northern würden die Preise aller
Vorausicht nach nicht wieder gehen.

(Unsere Farmer werden nicht böse
sein, wenn sich „Jims“ Prophezeiung
erfüllen sollte. D. N.)